

Klimawandel ist Ursache für Kinder-Hochzeiten

geschrieben von Chris Frey | 19. Juli 2026

[Jo Nova](#)

Alle Hervorhebungen im Original. A. d. Übers.

Es ist ein Kult!

Die jüngste Schlagzeile von ABC berichtet, dass der Klimawandel zu einem „wesentlichen“ **Faktor** für Kinder-Hochzeiten in Asien und im Pazifikraum wird. All diese Superzyklone und Überschwemmungen (die es früher nie gab) töten nämlich die Hühner der Familien, und arme Mütter können es sich nicht leisten, ihre Töchter weiter zu versorgen.

Und du, du mieser Kerl, der einen 6-Zylinder-PKW fährt, bist schuld an all den jungen Frauen, die 5.000 Meilen entfernt als Eigentum verkauft und einer Ausbildung beraubt werden. Jedes Mal, wenn du die Klimaanlage einschaltest, wird ein weiteres junges Leben ruiniert. Ganz klar.

Aber lassen wir die Daten mal außer Acht – denn hier im Westen gilt: Je mehr CO₂ wir ausstoßen, desto älter werden unsere Bräute. Pssst! Das ist nur ein bedeutungsloser Zusammenhang.

Laut ABC werden in diesem Jahr voraussichtlich zwölf Millionen Mädchen zu Kinderbräuten gemacht. Und Kinderheirat sei ein globales Problem, das alle Kulturen und Religionen betreffe, heißt es – wobei hilfsbereit verschwiegen wird, dass es mindestens eine Kultur auf der Erde gibt, die seit Jahrhunderten keine arrangierten Ehen mehr praktiziert. (Und das wäre dann diejenige, die fossile Brennstoffe entwickelt hat.)

In dieser Leere lautet die zugrunde liegende Botschaft des ABC, dass unsere Kultur so bedeutungslos und unwichtig ist, dass es eher vom Wetter abhängt, ob Ihre Tochter mit 12 oder mit 22 heiratet.

Es geht nicht darum, dass manche Kulturen sozialistische Regierungen, Korruption und Kriminalität unterstützen und Frauen keinen Wert beimessen – was zu lähmender Armut und Kinderheirat führt. Nein!

Wieder einmal erhält die ABC eine Milliarde Dollar dafür, dass sie den Kern der Sache verfehlt. Der christliche Westen hat freie Märkte, Meinungsfreiheit und fossile Brennstoffe entwickelt. Und der kapitalistische Westen ist durch Kohle, Öl und Gas reich geworden, und dieser Reichtum hat es den Frauen ermöglicht, zu heiraten, wann und wen auch immer sie wollten.

Die Kulturen auf der Erde, die Kinderheirat verabscheuen, sind der

reiche Westen und die demokratischen, wohlhabenden Asiaten, die den westlichen Lebensstil weitgehend übernommen haben.

Die Besessenheit des ABC, alles auf den „Klimawandel“ zurückzuführen, gleicht einem Steinzeitkult. Claire Campbell, die den ABC-Artikel verfasst hat, ist wahrscheinlich noch nie einem Skeptiker begegnet, geschweige denn hat sie einen interviewt. Hätte sie das getan, hätte sie vielleicht erkannt, dass die Experten keine Ahnung haben, was El-Niño-Ereignisse auslöst. Dennoch unterstellt sie hier, dass wir El-Niño-Ereignisse verschlimmern. Sie vermischt Absätze mit Steinzeit-Unsinn, in denen sie mit ernstem Gesicht behaupten kann, die australische Regierung glaube, Klimaschutzmaßnahmen könnten den Klimawandel aufhalten, was wiederum ein El-Niño-Ereignis verhindern könnte, was wiederum einem Mädchen in Bangladesch helfen könnte, Gehirnchirurgin zu werden.

Von El Niño wird erwartet, dass sich die Zahl der Kinder-Hochzeiten „erhöhen“ wird

Kamrul Hasan Shawon sagte, er habe zu oft Mädchen getroffen, die Ärztinnen, Pilotinnen oder sogar Unternehmerinnen werden wollten, diese Ziele aber aus den Augen verloren, als sie zu Kinderbräuten geworden sind.

Der Leiter des Programms für Klimawandel und Resilienz bei Plan International in Bangladesch sagte, mit den richtigen Fördermaßnahmen würden diese Mädchen „Wunder vollbringen“, wenn sie nicht verheiratet werden würden.

Und niemand bei ABC hielt es für notwendig, die Regierung zu fragen, ob der Bau von Solaranlagen wirklich Kinderheirat verhindern würde..

Das australische Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Handel erklärte, es setze sich für die Beendigung von Kinderheirat und den „Schutz der Rechte jugendlicher Mädchen in der gesamten indopazifischen Region“ ein.

„Im Rahmen der australischen Politik zur internationalen Entwicklung stehen die Gleichstellung der Geschlechter und der Klimaschutz im Mittelpunkt des australischen Hilfsprogramms.“

Das Beste, was wir für die kleinen Mädchen in Bangladesch tun könnten, wäre wahrscheinlich, ihnen beim Bau von Kohle- oder Kernkraftwerken zu helfen. Nur wissen wir Australier leider nicht, wie man Kernkraftwerke baut, und die Russen haben bereits eines für sie errichtet, das voraussichtlich bald in Betrieb gehen wird. Vielleicht bringen uns die Menschen in Bangladesch das eines Tages bei, damit wir aufholen können?

Es ist an der Zeit, die ABC zu verkaufen – um welchen Preis auch immer.

h/t **David of Cooyal in Oz**

Link:

<https://joannenova.com.au/2026/07/climate-change-causes-child-marriages/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE